

Stellungnahme zum Artikel: 19.März 2021“Ich will meiner Familie mehr Zeit widmen“

Es bleibt das Geheimnis des Herrn Ostfalk, wenn er ausführt, dass die von ihm als Nachfolgerin präferierte Hauptamtsleiterin, auch die Wunschkandidatin des gesamten Gemeinderats sei. Da er aus dem Bewerberfeld ausgeschieden ist, hätte es sich geziemt neutral zu bleiben, auch wenn er persönliche Präferenzen für die Hauptamtsleiterin hat.

In seiner Äußerung „jetzt haben wir eine weibliche und junge Kraft, die darüber hinaus genau die Voraussetzungen mitbringt, die jeder Gemeinderat sich wünscht“ unterstellt er jedem einzelnen Gemeinderatsmitglied, dass er / sie das auch so sieht. Wir können uns nicht daran erinnern, mit Herrn Ostfalk über unseren Wunschkandidaten gesprochen zu haben.

Wir gehen davon aus, dass viele Faktoren einen Bürgermeister/-in ausmachen. So sind die Leitung und ein guter Umgang mit den Mitarbeitern in der Verwaltung wichtig. So könnte auch die Fluktuation von Mitarbeitern im Rathaus zumindest reduziert werden. Die Leitung und eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Die Repräsentation von Auenwald nach außen. Ein Bürgermeister/-in muss in der Lage sein, Aufgaben an seine Mitarbeiter so zu delegieren, dass auch beispielhaft gewährleistet ist, dass Anfragen von Bürgern nicht lange Zeit einfach liegen gelassen werden. Und schließlich gibt es für den Bürgermeister/-in neben der Verwaltung und den politischen Gremien die dritte und wohl wichtigste Plattform zur Diskussion der Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Die gesamte Bürgerschaft.

Wenn er weiter ausführt „Wenn ich mich nicht beworben hätte, hätten **die** gesagt: Ja, genau die Kandidatin haben wir uns vorgestellt“, stellt das eine Unterstellung dar, die zudem nicht der Realität entspricht. Es möge an dieser Stelle jedem einzelnen Gemeinderatsmitglied überlassen bleiben, welchen Kandidaten er /sie selbst präferiert.

Wir gehen davon aus, dass es in der Lokalpolitik vor allem um Authentizität geht, nicht um glatt gestriegelte Professionalität. Als Bürgermeister/-in sind die fachliche und persönliche Komponente etwa hälftig-hälftig wichtig.

Niemand sollte sich anmaßen den Souverän, die Wählerinnen und Wähler, zu bevormunden. Diese sind selbst Frau/Mann genug, um zu entscheiden was für Auenwald passt. Demokraten haben dann das Ergebnis zu respektieren und zu akzeptieren.

Auenwald, 21.3.2021

Nicole Birkenbusch, Volker Wengert, Jochen Winter, Sabrina Schober, Jochen Wieland, Franz K. Matyas, Tanja Aberle, Markus Bäßler, Ulrich Zanker, Prof. Dr. Wolfram Gruner